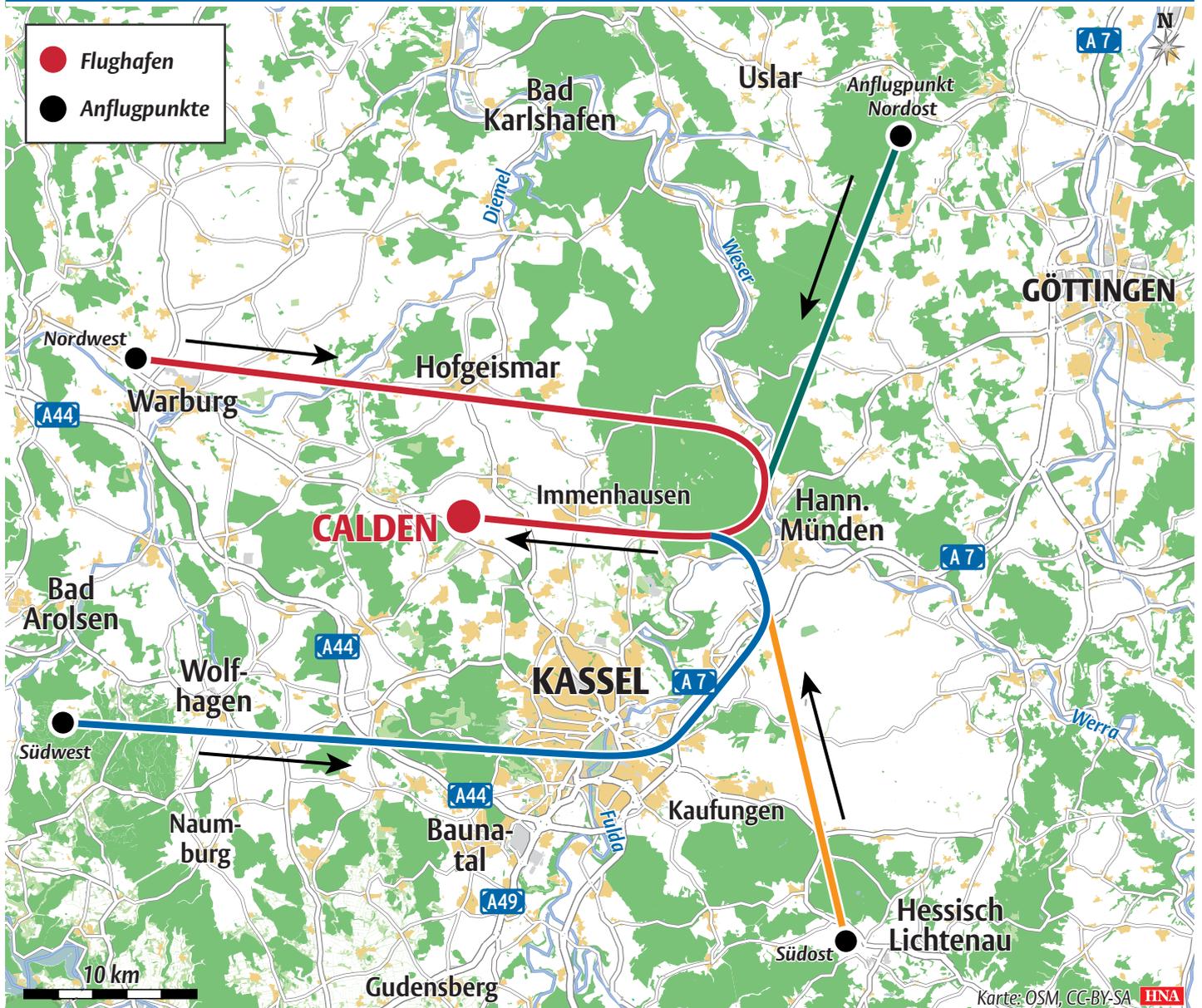


## ANFLUGROUTEN AUF KASSEL-CALDEN



# Routen stehen schon fest

Flugsicherung will Ende Februar 2013 veröffentlichen, wie ab Caldén geflogen wird

VON FRANK THONICKE

**KASSEL/CALDEN.** Die An- und Abflugrouten für den neuen Flughafen Kassel-Caldén stehen jetzt offenbar so gut wie fest. Wie es bei der Deutschen Flugsicherung heißt, habe sich bisher nichts an den Vorschlägen geändert, die die Lärmschutzkommission erarbeitet hatte (wir berichteten).

Zu 99,9 Prozent werde sich an den Routen auch nichts mehr ändern, sagt Robert Ertler, bei der Deutschen Flugsicherung zuständig für die Luftraum- und Verkehrsplanung. Die Vorschläge wurden inzwischen vom Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung bestätigt und vom Umweltbundesamt für gut befunden. Jetzt liegen sie beim Bundesjustizministerium. Das prüft die Routen aber nicht inhaltlich, sondern nur noch rechtlich. Vom Bundesjustizminis-

terium werden dann die endgültig abgesegneten Vorschläge an die Deutsche Flugsicherung geschickt, die die Daten der Routen in den nächsten Wochen in ihre Computer einspeist.

Ende Februar, sechs Wochen vor der Inbetriebnahme des Flughafens Kassel-Caldén am 4. April 2013, werden die An- und Abflugrouten im Luftfahrthandbuch veröffentlicht. Jeder Pilot weiß dann, wie er fliegen muss, um in Kassel-Caldén zu landen und von dort wieder zu starten.

### Verfahren ohne Probleme

Das Verfahren laufe ohne Probleme, heißt es bei der Deutschen Flugsicherung. Robert Ertler: „Alles ist im grünen Bereich. Auch von der Zeit her. Von uns aus kann der Flughafen bestimmt pünktlich eröffnet werden.“ Wie berichtet, soll mit der Auswahl

der Routen der Lärm so gering wie möglich gehalten werden. Die Flugzeuge sollen kaum zu hören sein.

Selbst in Espenau, in unmittelbarer Flughafennähe, werde die Lärmbelastigung unkritisch sein, sagt Dr. Ullrich Isermann vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Göttingen.

Großer Gewinner bei der Flugroutenfestlegung ist Hann. Münden. Die Menschen in der Drei-Flüsse-Stadt werden kaum betroffen sein. Sowohl bei Starts als auch bei Landungen werden sich die Maschinen nie mehr als bis zu drei Kilometern der Stadt nähern. Die Jets sind außerdem so hoch, dass nichts zu hören sein soll.

Kassel wird nur bei Anflügen aus Richtung Südwest überfliegen. Betroffen wäre Zwehren. Baunatal ist bei Anflügen aus Südost betroffen. In

beiden Fällen haben die Maschinen beim Überflug eine Höhe von 2500 Metern. Der Lärm, den sie verursachen, könne am Boden nicht vom normalen Umgebungslärm unterschieden werden, sagen die Experten. Kurzfristig könnten 55 Dezibel erreicht werden. Das sei so, als ob ein Auto mit Tempo 60 vorbeifahre.

### Bessere Anbindung

Ein Konzept zur besseren Verkehrsanbindung des Flughafens Kassel-Caldén fordern derweil die SPD-Landtagsabgeordneten Wolfgang Decker, Uwe Frankenberger, Timon Gremmels und Brigitte Hofmeyer. Eine Planung für eine Anbindung des Flughafens an die A 7 sei nötig.



Weiteres zu diesem Thema gibt es auf [www.hna.de/flughafen](http://www.hna.de/flughafen)